



## Über den Hohen Meißner

Um 300 – 400 Meter überragt der Hohe Meißner sein Umland. Ein Bergstock mit erhabenen Ausblicken. Dank seiner geologisch interessanten Entstehungsgeschichte, dank der extremen Klimaverhältnisse ist für Kurzweil auf der vorgeschlagenen Tour gesorgt. Der Meißner gilt als Berg der Frau Holle.

Bis in die 70iger Jahre wurde hier Braunkohle abgebaut. Über 30 Stollen aus mehreren Jahrhunderten Bergbau durchziehen den Berg. Die Tour kann an der Haltestelle Anruf-Sammel-Taxi am Berggasthaus Hoher Meißner, abgekürzt und beendet werden.

### Info:

**Tourist Information Eschwege-Meißner-Meinhard-Wanfried, Hospitalplatz 16, 37269 Eschwege, Tel. 05651/3319-85, -86, Fax 50291, E-Mail: [tourist-info@werratal-tourismus.de](mailto:tourist-info@werratal-tourismus.de), Internet: [www.werratal-tourismus.de](http://www.werratal-tourismus.de) und [www.naturpark-mkw.de](http://www.naturpark-mkw.de)**

**Autor: Michael Sängner**

## Märchen, Hutewiesen & Basalt

**Halbtägige Rundwanderung  
ca. 13 km / ca. 4 Stunden**



## Naturpark Meißner

**Lage / Ausgangspunkt** (Anfahrt mit Bahn und Bus schützt die Umwelt – Danke!) • Start Parkplatz Schwalbenthal, zugleich Haltestelle eines Anruf-Sammel-Taxis (Tel. 05651/70007, Fahrpreis pro Person € 5,20, bis halbe Stunde vorher Bescheid geben). Gilt auch für Haltepunkt Berggasthaus Hoher Meißner! Bahn: Eschwege erreichen Sie mit ICE Kassel oder Göttingen mit IC bis Eschwege West. Mit dem Anruf-Sammel-Taxi weiter zum Schwalbenthal. Auto: ab Kassel B 7 bis Ortsausgang Walburg, auf L 3238 bis Velmelden, weiter auf L 3241 bis Parkplatz Schwalbenthal; ab Eschwege B 429, auf L 3241 durch Abterode, Vockerode bis Parkplatz Schwalbenthal **Karten / Literatur** • *Eschwege und Umgebung*, Wander- und Radwanderkarte, 1:50.000, € 6,60 • Top. Karte, 1:25.000, Nr. 4725 (*Bad Sooden-Allendorf*) und 4825 (*Waldkappel*), LVA Hessen, € 9,50 • Top. Karte 1:50.000, *Meißner-Kaufunger Wald / Südliches Leinetal*, LVA Hessen, ISBN 3-89446-318-X, € 9,50 • *Natur in Hessen, Der Hohe Meißner, Unterwegs im Reich von Frau Holle* von H. Klemp und M. Lenarduzzi, 2001, ISBN 3-931323-09-9, € 15,20 **Tourplanung** • Knöchelhohe Wanderschuhe mit rutschfestem Profil, Teleskopwanderstöcke. Tourenrucksack (20 – 25 l reicht aus). Der Weg wird vom Naturpark Meißner (Tel. 05657/913418) sowie dem Hessisch-Waldeckischen Gebirgsverein Kassel e.V (Tel. 0561/5297061) betreut. Wanderberatung: TI in Eschwege. Weg ganzjährig begehbar, außer bei Schnee. Witterungs- und jahreszeitlich angemessene Bekleidung und Ausrüstung. Fernglas nicht vergessen. **Wichtig** • Die Bergwiesen Hausener Hute, Weiberherd und Viehaus stehen unter Naturschutz. Schwalbenthal: ca. 2 km langer Knappenspfad auf den Spuren des Bergbaus.

**Wegbeschreibung / Sehens-, Wissenswertes** (Nummerierung einzelner Stationen: siehe auch Karte und Einkehr)

**Schwalbenthal (1)** Vom Parkplatz am Bergamtsgebäude der ehemaligen Bergarbeitersiedlung mit Markierung 6 Richtung Frau-Holle-Teich.

**Abzweig Kalbe (2)** Ein schmaler Pfad führt links mäßig steil an (Tip: geradeaus sehenswerte *Eisquelle*). Weg steigt als Pfad steil bergan zu einem Plateau mit Aussicht. Aufstieg zur Kalbe auf breitem Weg geradeaus ca. 250 Meter, mit phantastischen Ausblicken.

**Kalbe Gipfel (3)** Zurück zum Plateau, rechts auf breitem Weg am Restlochsee vorbei weiter bis Markierung 6, X4 und 23, die von rechts aus dem Tal kommen. Wir steigen rechts ca. 100 Meter ab. Rechts zweigt Waldweg ab, dem wir folgen. Vorbei am Blocksteinmeer zweigt links ein Serpentinweg steil zum Frau-Holle-Teich ab.

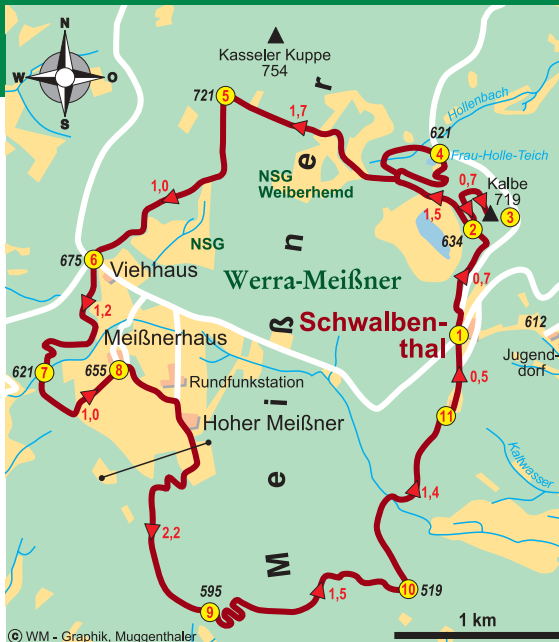
**Frau Holle-Teich (4)** Parkplatz, Rastanlage, Infotafeln. Auf der Nr. 6, X4, 23 ca. 50 m am Ende des Sees vorbei links in einen Forstweg. Nach 150 Meter zweigt links Nr. 6, X4, 23 ab. Holzbrücke queren, in Serpentin zum Forstweg.

Dort rechts. Geradeaus und am zweiten rechts abzweigenden Forstweg wieder abbiegen. Links das *Naturschutzgebiet Weiberherd* (Moor). Wir erreichen eine Wegegabel. Hier zweigt die 6 rechts ab. Wir wandern 700 m geradeaus mit Nr. 6a, bis wir auf einen breiten Forstweg stoßen (Tip: Abstecher zur Kasseler Kuppe mit Schutzhütte).

**Weg von Kasseler Kuppe (5)** Wir treffen wieder auf Nr. 6, X4, 22 und wenden uns nach links. Abzweig Nr. 5 und 23 nach rechts. Geradeaus 5, 6, 22. Der Wiesenweg geht an der Viehauswiese (NSG) vorbei. Geradeaus



**Entfernung / Höhenlage** Siehe Karte: Kilometer neben dem Richtungspfeil ▶ / Höhe (m) neben der Station ●



führt der Bergsteig zum Parkplatz an der L 3461 mit [Infotafel](#).

**Parkplatz Viehaus (6)** Wir queren die Straße (6 m). Rechts zweigt an einem Bachlauf die 23 ab. Doch wir gehen geradeaus mit 3 und 4. Rechts zweigen wir mit 4 ab und wandern talwärts. Links **Naturdenkmal Kitzkammer**.

**Kitzkammer (7)** Nr. 23 führt weiter ins Tal, wir steigen links o. Markierung steil zur Brücke ab. Hinweisschild Wegweiser „Naturfreundehaus“. An Wegespinne linkerhand bergan mit R14 auf Forstweg zu den Wiesen der Hausener Hute. Unterhalb des Sportplatzes zweigt der R14 links ab. Wir steigen durch die Meißnerwiesen (NSG) zum Naturfreundehaus.

**Naturfreundehaus Hoher Meißner (8)** Markierung 1, 3 zum Denkmal des freideutschen Jugendtages vom 12.10.1913. Herrliche Ausblicke über die

## Markierung

Station 1-2: **6**

Station 2-5: ohne, bzw. **6, 6a**

Station 5-6: **6, 5**

Station 6-7: **4**

Station 8-10: **1, 3, X4**,

bzw. ohne

Station 10-11: **2a**

Hausener Hute von Ost nach West. Am Berggasthaus Hoher Meißner gibt es Parkplatz und AST-Haltstelle. Nach rechts mit 27, 22 und X4 bis Wegegabelung. Rechts auf Wiesenpfad (Markierungen 1, 7, X4 und 22) bergab. Wir stoßen nach serpentinreichem Abstieg auf Forstweg. Wir wandern linkerhand. Der Wanderweg 7 zweigt nach Schutzhütte links zu den Seesteinen ab.

## Naturdenkmal Seesteine (9)

Abenteuerlich tanzt der Bergsteig durch die mit Felsen durchsetzte Steilwand der Seesteine. Markierung 7 und X4 stößt nach Steilanstieg auf einen Forstweg. Wir folgen ihm rechterhand. An einer Wegegabelung zweigt links die 7 und X4 bergauf (Parkplatz Spielplatz Biermannswiese). Wir wandern geradeaus und nutzen an der nächsten Wegegabelung den unteren Wegeast ohne Markierung mit Richtungswegweiser Schwalbenthal. Nach einer

## Einkehr / Übernachtung

(Nummerierung: siehe Wegbeschreibung u. Tourkarte)

- 8: Naturfreundehaus, Tel. 05602/2375, B 56
- 9: Berggasthaus Hoher Meißner, Tel. 05602/2409, Mo Ruhetag
- 11: Jugenddorf Hoher Meißner, Tel. 05651/749-110; ca. 3 km entfernt in Meißner-Germerode: Landh.-Rest. Meißnerhof, Tel. 05657/234, Di. Ruhetag Restaurant
- weitere Übernachtungsmöglichkeiten über Tourist-Information (siehe „Info“)

Rechtskurve stoßen wir auf einen breiten Forstweg mit dem Richtungsweiser Schwalbenthal nach links und rechts zu den Seesteinen. Ohne Markierung. Wir stoßen geradeaus zwischen zwei Waldparzellen auf einen schmalen Pfad bergab. Links ist der Hang mit Basaltsteinen übersät, darin eine stille, lauschige Quelle. Wir erreichen eine große Doppelkreuzung. Geradeaus geht es zum Wildpark. Rechts Richtung Seesteine und linkerhand zum Jugenddorf. Wir wählen den 2a als oberen Hangweg nach links!

**Wegespinne (10)** Vorbei an einem großen Blocksteinmeer mit herrlicher Sicht auf das Vorland erreichen wir in einer steilen Kehre unterhalb einer Steilwand ein wunderbares Bachtal. Wenig später zweigt rechts der Knappenpfad über eine Treppe talwärts ab. Der Pfad erreicht an der einstigen Verladestelle für Kohle ein 2,5-geschossiges Fachwerkhaus von 1755. Links der Neue Erbstollen, ein Kohleabbau- und Entwässerungsstollen für die höher gelegenen Bergstollen.

**Halde - Knappenpfad (11)** Auf Teerweg bergan ca. 350 Meter bis zum Parkplatz Schwalbenthal.

